

Den Katalogen schicke ich einige Notizen voraus über den Codex der Annales Palidenses, die Sammlung des Codagnelli in Paris, Handschriften des Martinus Oppaviensis, die zunächst wegen etwaiger Fortsetzungen eingesehen wurden, während für das Werk selbst die allgemeinsten Angaben über Anfang, Schluss und äussere Einrichtung genügen müssen, über eine Züricher Chronik, die schon früher benutzt, aber nicht in ihrem wahren Charakter erkannt ist, und ein anderes ungedrucktes Werk.

Beilagen.

I.

Bericht über Arbeiten in England während des Sommers 1877.

Von F. Liebermann.

Von den Monumenta Germaniae historica beauftragt, für die englische Abtheilung der Scriptorum die vorbereitenden Arbeiten in England zu fördern, verliess ich Göttingen am 8. Juli 1877 und begann am 10. die Arbeiten im Britischen Museum. Der Vorstand der Handschriften-Abtheilung — die Herren E. A. Bond und E. M. Thompson — hat mich auf Prof. Pauli's Empfehlung hin in freundlichster Weise unterstützt. Den Vortheil gleich guter Einführung genoss ich in Oxford bei den Bibliothekaren der Bodleyana, Rev. H. O. Coxe und Dr. A. Neubauer, und in Cambridge beim Bibliothekar und Fellow des Corpus Christi College, Rev. S. S. Lewis. Aber nicht geringere Zuvorkommenheit erwiesen mir im Herolds-Amte Herr Tucker, Croix Rouge, in der Bibliothek des Erzbischofs von Canterbury zu Lambeth Herr Kershaw, in Cambridge der Bibliothekar der Universität Herr H. Bradshaw und der des S. John's College, Prof. I. E. B. Mayor. Ferner haben S. Gn. Earl of Ashburnham die Güte gehabt, einige Handschriften der reichen einst von Pertz besuchten Sammlung zu Ashburnham Place mir in seinem Londoner Haus zu zeigen, und Wm. W. E. Wynne Esq. sein Hengwrt MS. des Huntingdon für mich an das Britische Museum zu schicken. Last not least half mir Herr E. Bishop zu verschiedenen Malen mit seiner reichen Bibliothek und Litteratur-Kenntniss und überhaupt mit treuem Rathe. Ganz abgesehen von amtlichen Beziehungen haben mehrere der oben genannten und manche andere Herren die altberühmte Gastfreundschaft der Engländer, die ich schon auf einer früheren Reise erprobt hatte, auch dieses Mal an mir auf's Liebenswertigste bewährt. Der herzlichste Dank sei ihnen Allen dafür gesagt!